

# Dorfplatz, Straße und Teiche aufwerten

Walsroder Fachausschuss einstimmig für Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen der Verbunddorferneuerung

VON DIRK MEYLAND

**WALSRODE.** Der Walsroder Ausschuss für Planen, Bauen, Umwelt und Verkehr hat in seiner jüngsten Sitzung mehrere Vorhaben im Rahmen der Verbunddorferneuerung Walsroder Heidmark einstimmig befürwortet. Vorbehaltlich der Zustimmung des Verwaltungsausschusses steht einer Umsetzung damit nichts mehr im Wege. Konkret handelt es sich um Maßnahmen in Meinerdingen (Gestaltung der Straße Am Friedhof), Krelingen (Dorfmittelpunkt) und Düşhorn/Ellinghausen sowie Westenholz (jeweils Aufwertung der Löschteiche).

Insbesondere bei größeren Ereignissen (Beerdigungen, Gottesdienste) ist die Straße Am Friedhof in Meinerdingen stark frequentiert. Die Folge ist, dass die Fahrbahnränder immer wieder ausgefahren sind und „wild“ geparkt wird. Eine Neugestaltung hat ein geordnetes Parken, eine attraktivere Gestaltung und auch eine bessere Entwässerung des anfallenden Oberflächenwassers zum Ziel. Zudem soll auf einer zur Verfügung stehenden öffentlichen Fläche am Ortsausgang ein Rondell als Wendemöglichkeit geschaffen werden.

Das alles kostet natürlich Geld, rund 53.000 Euro, um genau zu sein. Im Rahmen der Verbunddorferneuerung werden 63 Prozent der Kosten als Fördermittel bereitgestellt, dazu kommen etwa 12.000 Euro, für die Anlieger beitragspflichtig wären. Allerdings hat der Vorstand der Kirchengemeinde Honerdingen/Meinerdingen bereits beschlossen, diese Kosten komplett selbst zu übernehmen – weil insbesondere die Kirche Vorteile durch die Umsetzung hat.

Nach diesem Beschluss war nach Angaben des Ersten Stadtrats Andre Reutzel klar, dass die zur Verfügung stehenden Fördermittel für 2017



Sowohl der Dorfplatz in Krelingen (oben) als auch die Straße Am Friedhof in Meinerdingen (unten) sollen mit Fördermitteln aufgewertet werden. *mey (2)*



nicht ausreichen, um beim Dorfplatz in Krelingen auch den im Besitz der Dorfgemeinschaft befindlichen Transformatorurm mit herzurichten.

„Das könnte dann im nächsten Jahr beantragt werden“, so Reutzel.

Somit soll vorerst nur der Platz

um den Turm aufgewertet werden – durch Asphalt und Betonsteinpflasterungen, zum Teil auch Natursteinpflaster. Die Kosten für Tiefbauarbeiten werden auf 111.000 Euro geschätzt.

Des Weiteren soll der 350 Quadratmeter große Löschteich in Ellinghausen an der Straße Am Glockenberg erneuert werden, bei dem eine Verlandung droht. Eine Um-

gestaltung würde dem Plan zufolge etwa 11.600 Euro kosten. 6800 Euro sind für eine Aufwertung des Löschteiches in Westenholz vorgesehen, der sich zwar auf einem Privatgrundstück befindet, aber von der Stadt Walsrode gepachtet ist. Er soll gestalterisch und ökologisch verbessert werden, unter anderem durch Uferbepflanzungen und Flachwasserzonen.

## Stichtag: 15. Februar

Für Privatpersonen, die 2017 Maßnahmen im Rahmen der Verbunddorferneuerung angehen wollen, gilt der 15. Februar als Antragsstichtag. Wer Beratungen zu Ideen und zur Antragsstellung wünscht, sollte sich schnellstmöglich beim Planungsbüro „mensch und region“ melden. Die Stadt Walsrode nimmt schon fertige Anträge entgegen, ein Bearbeitungsstau soll dadurch vermieden werden. Zweiter Antragsstichtag ist der 15. September.

In der Regel sind Maßnahmen an älteren, ortsbildprägenden Gebäuden (Dächer, Fassaden, Türen und Fenster, aber auch Garten) im Rahmen der Dorfentwicklung mit bis zu 30 Prozent der Investitionssumme förderfähig. Für Interessierte ist die Beratung kostenlos. Auch gemeinnützige Vereine können Maßnahmen beantragen.

Beratungstermine und weitere Informationen unter ☎ (0511) 444454 oder per E-Mail an [dorfentwicklung@mensch-und-region.de](mailto:dorfentwicklung@mensch-und-region.de).

[www.walsroder-heidmark.de](http://www.walsroder-heidmark.de)



Höherdingen  
Cöthen  
Boskorn  
Krelingen  
Westenholz